

Curriculum Vitae

Persönliche Daten



Irene Abderhalden Sommerfeld
Mohnstrasse 54
3084 Wabern

Tel: 031 305 52 80 / 078 866 27 13
E-Mail: i.abderhalden@suchtschweiz.ch
Geboren am: 26.10.1971 in Wattwil (SG)
Zivilstand: verheiratet

Ausbildung

- | | |
|-----------|--|
| 1999 | Hochschulabschluss lic phil I an der Universität Fribourg
Hauptfach: Soziale Arbeit
Nebenfächer: Pädagogik und klinische Psychologie |
| 1996-1998 | Vier Austauschsemester an der University of Harvard in
Cambridge (USA) in den Fächern: Sozialpolitik, Psychologie und
Psychopathologie |
| 1987-1992 | Gymnasium in Wattwil (SG), Typus B |

Berufspraxis

- | | |
|--------------------|---|
| Seit Dezember 2014 | Direktorin Sucht Schweiz |
| Seit Juli 2014 | Direktorin ad interim Sucht Schweiz |
| Seit 2009 | Vizedirektorin und Leiterin Abteilung Prävention von Sucht
Schweiz |
| 2005- 2009 | Co-Geschäftsführerin (90%) des Internationalen Blauen Kreuzes |
| 2007-2009 | Externe Lehrbeauftragte an der Hochschule für Soziale Arbeit,
Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten |
| 2007-2009 | Externe Praxisbegleiterin und Prüfungsbegutachterin an der
Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz,
Olten |

April 03 – Dez 05	Stellvertretende Leiterin des nationalen Alkoholprogramms des Bundesamtes für Gesundheit (BAG), Sektion Alkohol
Oktober 99 – Mai 03	Projektaufbau und Projektleitung des AZZURRO, ein Begegnungszentrum und Treffpunkt des Blauen Kreuzes Kantonalverband Bern
Februar 00 – Mai 03	Therapeutische Gruppenarbeit, Blaues Kreuz Bern (20%)
März 00 – Mai 03	Aufbau und Leitung des Projekts `Begleitung und Förderung der Selbsthilfearbeit` (20%) für Menschen mit Alkoholproblemen und Angehörige, Blaues Kreuz Bern
Okt 01 - Dez 02	Wissenschaftliche Mitarbeit im Projekt: `Bedarfs- und Angebotsanalyse zur Spielsuchtproblematik auf Sozialdiensten, Budgetberatungs- und Schuldensanierungsstellen` (im Auftrag des Blauen Kreuzes, Kantonalverband Bern)
März 02 - Okt 02	Wissenschaftliche Mitarbeit im Projekt `Evaluationen des Therapiezentrum für Folteropfer SRK` (im Auftrag der Fachhochschule Nordwestschweiz)
1999	Wissenschaftliche Mitarbeit im Evaluationsprojekt: `Qualität in multikulturellen Schulen` (im Auftrag der Bildungsdirektion Zürich)
1996 - 1998	Forschungsassistentin im Hall-Mercer Laboratory of Developmental Psychology and Psychopathology (Harvard Medical School and McLean Hospital, Cambridge USA)

Praxisausbildung

1996 – 1998	Jugendpsychiatrie Teilzeit-Praktikum im McLean Hospital, Cambridge (USA),
1995 - 1996	Evaluation des Arbeitslosenprojekts `Marktplatz Arbeitsplatz` studienbegleitendes Forschungspraktikum in Zürich, 12 Mt.
1994 – 1995	Kriseninterventionsstelle für Jugendliche `Klein Bottle Youth Shelter` in Santa Barbara (USA), 6 Mt
1993	Gesetzliche und freiwillige Sozialarbeit auf einem Sozialdienst Kirchlicher Sozialdienst in Zürich, 3 Mt
1992	Rehabilitationsstätte für Kinder und Jugendliche `Bad Sonder` Unterricht in einer Sonder-Sekundarschulklasse, 12 Mt

Ehrenamtliches Engagement

2008 - 2009	Mitglied des Stiftungsrats der Schweizerischen Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA)
2004 - 2009	Mitglied der Begleitgruppe des Projekts `Begleitung und Förderung der Selbsthilfearbeit` des Blauen Kreuzes Bern
Seit 2003	Mitglied der Fachkommission des Blauen Kreuzes Kantonalverband Bern

Weiterbildungen

April 05-März 06	Nachdiplomkurs in „Führen von Non-Profit-Organisationen“ an der Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz
2003/04	Weiterbildungen zu PC-Anwenderkenntnissen
Juni 02	Seminar `Doppeldiagnosen` an der HSA Luzern
April 02	`Selbstheilung und Sucht` an der HSA Bern
Mai 01	Weiterbildungskurs `Von Arbeit statt Fürsorge zur sozialen Integration` an der HSA Bern
Februar 00	Weiterbildungskurs `Fundraising` an der Volkshochschule Bern
März und April 00	Weiterbildungskurs: `Projektmanagement` an der HSA Bern

Publikationen

Abderhalden, I. Jugendschutz beim Alkohol im internationalen Vergleich: die Schweiz im europäischen Mittelfeld. In Abhängigkeiten 3, 2005

Abderhalden I, Noam G, Kia M, Longitudinal trajectories of resilient outcomes of high-risk youth. Paper in special issue of American Behavioral Scientist

Abderhalden I, Noam G, Kia M, A Different Kind of Normative Pathway - The Development of Resilience in High-Risk Young Mothers. In: Psychologie 2000. Silbereisen R, Reitzle M. eds. Lengerich: Pabst Science Publishers 2001. 207-219

Sprachkenntnisse

Deutsch:	Muttersprache
Englisch:	Sehr gute Kenntnisse, mündlich und schriftlich
Französisch:	Sehr gute Kenntnisse, mündlich und schriftlich
Spanisch:	Grundkenntnisse